

# Berühren, aufklären und provozieren

Junge Filmemacher zeigen am Pfingstwochenende Kurzfilme im Wiesbadener Caligari-Kino

Von Caroline Münch

**WIESBADEN.** Normalerweise geht man ins Caligari-Kino am Wiesbadener Marktplatz, um preisgekrönte oder internationale bekannte Filme anzuschauen. Die traditionsreiche, denkmalgeschützte Filmbühne aus dem Jahr 1926 bietet bekanntlich vielen Initiativen und kulturellen Veranstaltungen eine Bühne. Am Wochenende kann man dort auch noch mit jungen Filmemachern ins Gespräch kommen, netzwerken und Workshops besuchen. Der Kurzfilmabend im Rahmen der „Werkstatt der Jungen Filmszene“ präsentiert am Samstag, dem 7. Juni, acht Kurzfilme. Junge Filmtalente (unter 27) stellen diese vor – persönlich, lebhaft und live.

## Verschiedene Genres

Was alle Filme – die sich verschiedener Genres bedienen – verbindet, ist, zu berühren, aufzuklären und zu provozieren. Animationsfilme treffen auf klassische Spielfilmformate, dokumentarische Arbeiten auf Abenteuergeschichten. Der Film „Trust the Fall“ macht den Auftakt am Samstag. Er ist im Wiesbadener Ferienprojekt „filmreif“ entstanden, bei dem Jugendliche das erste Mal Filmluft schnuppern. Der Essayfilm „07. Dezember 2024“ thematisiert den gesellschaftlichen

Rechtsruck. Filme von Berliner, Bremer und Münchner Filmemachern weiten den Blick am Kurzfilmabend über die Region hinaus. Sie erzählen von Jugendlichen, die in ihren eigenen Welten leben, davon träumen, berühmt zu werden oder mysteriösen Begebenheiten nachgehen.

## Filmtalk mit Filmproduzent Nico Hofmann im Caligari

Höhepunkt des Abends ist der Filmtalk mit Nico Hofmann, der auch durch den Abend moderiert. Hofmann ist bekannt für Produktionen wie „Medicus“ oder ich „Ich bin dann mal weg.“ Er wird sich in seine Jugend und die ersten Schritte in der Filmszene zurückversetzen. Dabei gibt er Einblicke in seine Erfolge und Herausforderungen.

Der Kurzfilmabend ist zwar nicht der Auftakt des Filmfestivals, aber der öffentliche Höhepunkt. Das Festival findet vom 6. bis 9. Juni in Wiesbaden statt. Die „Werkstatt der Jungen Filmszene“ ist das älteste Nachwuchsfilmfest Deutschlands. Seit über 35 Jahren ist der Austragungsort der Werkstatt das Wilhelm-Kempf-Haus in Naurod. An den vier Pfingsttagen treffen sich jedes Jahr rund 150 Filmschaffende – unter 27 Jahren – aus ganz Deutschland. Die Werkstatt der Jungen Filmszene ist eine Veranstaltung des Bundesverbands Jugend und Film.